

[In diesem Kommentar](#) vertritt **Tobias Riegel** die Meinung, dass sich der US-Präsident mit aktuellen Äußerungen in fundamentaler Weise gegen zahlreiche Darstellungen des Ukrainekriegs stelle, die in den letzten Jahren von westlichen Politikern und Journalisten vehement vertreten worden seien. Trumps Verhalten sei „schwer berechenbar, er verfolgt massiv eigene Interessen und ist teils problematisch“ – aber: Die weiteren Debatten zur Ukraine könnten nun vielfältiger werden als jene der letzten Jahre, die noch komplett von unseren etablierten Journalisten dominiert gewesen seien. Wir danken für die interessanten Zuschriften, die wir hierzu erhalten haben. **Christian Reimann** hat für Sie die nun folgende Auswahl der Leserbriefe zusammengestellt.

1. Leserbrief

Sehr geschätzter Tobias Riegel,
danke für diesen Kommentar!

Gleich zu Anfang verweisen Sie auf den am selben Tag erschienenen kurzen Artikel von Albrecht Müller “Gestern fernzusehen oder Nachrichten zu lesen, war das pure Vergnügen” und ich muss gestehen, dass auch ich momentan große Freude daran habe zu sehen wie sich das seit Jahren/Jahrzehnten in Verantwortung stehende deutsche politisch mediale Establishment über die Attacken aus Übersee echauffiert. Die Herrschaften haben wohl nicht damit gerechnet das man so mit ihnen umspringen kann.

Relativierend möchte ich anmerken, dass wir es nach meiner ganz persönlichen Einschätzung schon länger mit dem “Krieg” zweier (noch) dominierenden, grundsätzlich imperialen und marktradikalen US-Systeme zu tun haben die beide aus meiner Sicht nicht geeignet bzw. gewillt sind die Bedürfnisse der Bevölkerungsmehrheiten auch nur annähernd ausreichend zu befriedigen! Es ist eine erschreckende Tatsache, dass wir uns mittlerweile zunehmend von Multimilliardären regieren/bevormunden lassen die auf beiden Seiten der momentan noch dominierenden US-Systeme zu finden sind! Zum einen sind da die US-Demokraten (Globalisten) zu denen die Biden-Administration zählte sowie zahlreiche europäische Regierungen/Leitmedien und zum anderen sind da die US-Republikaner zu denen die jetzige Trump-Administratin gehört. Die einen arbeiten aus meiner Sicht mit Scheinrealitäten und Repression um ihre (u.a. imperialen) Ziele zu erreichen und die anderen fallen schonungslos mit der Tür ins Haus. Grundsätzlich finde ich beide Systeme nicht gut, doch stärker/direkt persönlich bedroht fühle ich mich durch die Vorgehensweise (Kriege/Repressionen/Zensur) der Globalisten. Beide US-Systeme und ihre Anhänger sind Vertreter einer unipolaren (regelbasierten) Weltordnung, wobei meine Hoffnung

(mindestens) in einer friedlicheren multipolaren Weltordnung auf „Augenhöhe“ liegt unter Achtung der UN-Charta.

Das momentane harte Verhalten der Trump-Administration gegenüber den (insb. europäischen) Globalisten sowie gegenüber Selensky resultiert aus meiner Sicht vorwiegend aus den ersten Gesprächen mit der russischen Führung den Ukraine-Konflikt betreffend, in denen die Realitäten (z.B. auf dem Schlachtfeld) nicht ignoriert werden können!

Herzliche Grüße
Andreas Rommel

2. Leserbrief

Liebes Team der NachDenkSeiten,
sehr geehrter Herr Tobias Riegel!

Vielen Dank für den aufschlußreichen Artikel was Präsident Trump über den vermeintlichen Präsident Selenskyj zu sagen hat.
Ihre Artikel lese ich immer gerne.

Es klärt diesmal aber nicht die Frage ob Selenskyj nun zu rechtens immer noch im Amt ist oder nicht. Anscheinend ‚Nein‘, wenn anderen Berichten zu glauben ist.

Anscheinend: Endet die Amtszeit des ukrainischen Präsidenten in Kriegszeiten, dann sind Neuwahlen für das Amt auszusetzen. Die Aufgaben und Pflichten des Präsidenten gehen dann automatisch über zum ukrainischen Parlament.
Das letztere ist der wichtige Punkt ...

Das hat Präsident Putin auch genau deshalb mehr als nur einmal betont, daß Selenskyj nicht befugt ist für die ukrainische Nation zu unterzeichnen, und vielleicht auch noch nicht mal zu verhandeln.

Hat Präsident Trump also recht mit seiner Aussage oder nicht?

Mit freundlichen Grüßen,
Peter Sprunk

3. Leserbrief

Moin,

bei all der Diskussionen über die Rechtmäßigkeit des derzeitigen Politikers, der sich “Präsident der Ukraine” schimpft, kann ich nur laut lachen und konstatieren:

Der seit 2014 immer noch rechtmäßige Präsident ist Viktor Janukowitsch.

Er wurde illegal weg geputscht und mit einer Junta ersetzt, die vom Ausland bestimmt wurde. Alles, was danach folgt, und sei durch “Wahlen” festgelegt, sind Folgefehler und damit falsch. Nur eine Rückkehr des echten Präsidenten, der sodann gleich Neuwahlen organisiert, kann eine authentische Rechtmäßigkeit des künftigen ukrainischen Präsidenten garantieren.

Selbst Rußland bescheinigt Selensky, daß er seit Mai 2024 offiziell kein Präsident mehr sei. Sie widerlegen übrigens auch die Behauptung, daß das Kriegsrecht Wahlen aussetzen könne; dies sei mitnichten der Fall. Man sollte also nicht jedem Rechtsgelehrten trauen, sondern skeptisch bleiben und Ausschau nach validen Argumenten halten. Wurde die ukrainische Verfassung zitiert? Wo steht dort, daß das Kriegsrecht Wahlen aussetzt? Sie haben leider nur das deutsche Grundgesetz zitiert, was in Bezug auf die ukrainische Verfassung irrelevant ist. Aber es ist gut zu wissen, daß es bei uns legitim wäre, im Kriegsfall Wahlen auszusetzen.

Und, seien wir mal ehrlich:

Wen interessieren schon Gesetze & Verfassungen? Wenn es darauf ankommt, werden sie doch ohnehin so ausgelegt, wie man sie braucht. Quod licet Jovi, non licet bovi! “Corona” hat uns gezeigt, wie man das Recht um 180° verbiegen kann, ohne, daß es in der Gesellschaft kracht. Da geht also noch sehr viel.

Der neue, alte Präsident Donald Trump zertrümmert aber nicht nur (international!) das Zerrbild über die Ukraine, sondern auch zum Thema “Corona”, und, wie ich meine festgestellt zu haben, auch die Mär vom menschengemachten Klimawandel, indem man einem für uns alle überlebensnotwendigen Spurenelement wie CO2 ein alles zerstörendes Potential unterstellt (ohne CO2 keine Kartoffel auf dem Teller und kein Baum im Park, der uns Sauerstoff liefert, die Grenze liegt bei 150 ppm, so nebenbei bemerkt), mit teils sehr abstrus an den Haaren herbei gezerrten “Argumenten” von sogenannten “Wissenschaftlern”. Ich sage nur: 97% gegenüber 32%. Wer ohne Skepsis ist, bei all diesen Themen, der kann nur ein Ideologe sein.

Sie haben außerdem Recht, wenn Sie die Äußerungen mit (gesunder) Skepsis sehen. Es fiel mir schon vor Jahren auf, daß gerade bei US-amerikanischen Diskussionen, die sich um ein bestimmtes Thema drehen, noch ein, zwei, mitunter sogar mehrere Themen miteinander vermischt wurden. Das macht Matsch in den logischen Gehirnwindungen, weswegen es außerordentlich wichtig ist, gerade als Rezipient, die Kunst der Differenzierung zu beherrschen, welche die Themen wieder voneinander trennt.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauburger

4. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten - Team,
ich stimme den Aussagen ihres Artikels zum Wahrheitsgehalt von Trumps Aussagen über Selenskyk gern und vollumfänglich zu - nur halte ich eine Debatte darüber eigentlich für relativ unnötig.

Jedem Leser sollte ja mittlerweile klar sein, dass Trumps Aussagen zur Umsetzung seiner Interessen in den meisten Fällen mit Tatsachen wenig zu tun haben. Interessanter erscheint mir die Motivation hinter den Aussagen!

Seit langer Zeit ist klar, dass es ein geostrategischer Fehler der USA war, sich im Kampf um die eigene Positionierung in einer sich bildenden multipolaren Welt die Russen aus dem westlichen Einflussbereich zu verdrängen und sie dafür dem Rivalen China in die Arme zu treiben. Der Konflikt um die Ukraine hat seinen Ursprung in den neunziger Jahren, die Zeit als die USA ihre neue unipolare Herrscherrolle ausbauen wollten und dafür den damals größten (alten) Konkurrenten Russland schwächen wollten.

Dass Russland mittlerweile als Verbündeter der USA gegenüber China von viel größerem geostrategischen Nutzen ist haben in Amerika wohl (fast) alle Geostrategen verstanden. Daher hat Trump nun die Reißleine gezogen und die Politik komplett umgestellt. Diesen Kurswechsel muss er irgendwie begründen und die damit verbundenen früheren "Fehler" irgendjemand in die Schuhe schieben. Wenn er das den Demokraten und damit auch Biden angelastet hätte wäre das ein innenpolitischer Eklat in Amerika und würde nur für unnötigen Wirbel sorgen - davon hat niemand was.

Warum also nicht den ukrainischen Präsidenten verantwortlich machen? - der ist weit weg,

ist für Amerikas Innenpolitik unwichtig und keiner regt sich in Amerika ernsthaft auf wenn man ihn zum Sündenbock macht – ist doch eindeutig die bessere Lösung!

Ob die Begründung dabei richtig oder falsch ist – who cares?

So gut sollte man Trump doch mittlerweile kennen dass dies hierfür keine Rolle spielt....

Ich bin nur gespannt ob es auch noch dazu kommt, dass der geplante Kauf der insolventen Nordstream – Pipeline durch einen amerikanischen Unternehmer dann letztlich dazu führt, dass Trump Putin anbietet dass er die Europäer dazu bringt wieder russisches Gas über die Pipeline zu beziehen – nur dass die Amerikaner diesmal über die Transitrechte ordentlich dabei verdienen und Putin dann auch mitverdienen kann, um die beginnenden neuen Beziehungen durch einen schönen Deal gleich zu vertiefen – falls dies tatsächlich eintreten sollte, bin ich gespannt ob die Europäer dann endlich mal aufwachen.....

Wir können gespannt sein!

Mit besten Grüßen

V. Schwab

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

Sie haben völlig richtig festgestellt, dass es lange nicht mehr ein Ereignis gab, bei dem die Massenmedien die Bevölkerung so lange so grundlegend falsch informiert hätten. Auch stimme ich mit Ihrer Aussage überein, dass Trump endlich ein „Gegengewicht“ zur deutschen Propagandamaschinerie darstellt, auch wenn seine Aussagen natürlich nicht immer zutreffend sind. Ich bin optimistisch und hoffe, dass die deutsche Propagandamaschinerie dadurch in größere Bedrängnis kommen wird, weil er natürlich ganz andere mediale Einflussmöglichkeiten hat, die westliche Bevölkerung zu erreichen, als bspw. die DKP oder die „Handvoll“ Friedensaktivisten, zu denen ich ebenso gehöre. Wenn der rechtskonservative bis rechtsreaktionäre Donald Trump demnächst die deutschen „Linken“ darüber aufklären muss, dass in der Ukraine ein gefährlicher Faschismus tobt, kann die „Linke“ moralisch endgültig einpacken. Also sollte sie dieser „drohenden“ Offenlegung unbedingt zuvorkommen, um wenigstens noch einen Funken Ansehen retten zu können.

Und ich verstehe auch bei diesem Beitrag nicht, weshalb in ihm nicht endlich entschieden klargestellt wird, dass in der Ukraine ein mörderisches russophob-faschistisches Terrorregime herrscht, das durch unsere Regierung und Massenmedien bedingungslos

unterstützt wird, und Russland daher völlig berechtigt davon spricht, dass die Ukraine entnazifiziert (und entmilitarisiert) werden muss. Diese Handlungsweise durch den deutschen politisch-medialen Komplex verdeutlicht doch eindrücklich, dass die faschistische Basis in der BRD und in Westberlin nie beseitigt wurde, weshalb die Entnazifizierung nicht in der Ukraine halt machen darf. Mit diesen Realitäten sollten unsere Regierung und Massenmedien mal konfrontiert werden. Sie sollten sich unbedingt über die Organisation ukrainischer Nationalisten, Bandera, Asow, Ukro-Nazis und Rechter Sektor und ihre Verstrickungen in der deutschen und überhaupt westlichen Politik informieren. Inzwischen gibt es dazu auch gute deutsche Bücher.

Mit freundlichen Grüßen
Elian Binner

6. Leserbrief

US Präsident Donald J. Trump zertrümmert die westlichen Erzählungen zur Ukraine, schreibt Tobias Riegel.

Ich befürchte der Autor irrt.

Es ist umgekehrt: der ORF zB, der Österreichische Öffentlich Rechtliche Rundfunk zertrümmert gerade den us Präsidenten und kritisiert dessen "russische Narrative" [Zitat aus dem ö Fernsehen]

Wer jahrelang Lügen geglaubt und diese Lügen verbreitet hat, der kann nicht aus seiner Haut, bzw. aus seinem Kostüm, aus seinem Anzug.

Es wird so enden, wie nach dem herbei gelogenen Krieg gegen Saddam " Neuer Hitler" Hussein. put put put. Hat das eingestürzte Lügengebäude irgendeinen Radio- oder Fernsprecher zu einem Bedauern veranlasst ? zu einem Eingeständnis, Lügen verbreitet zu haben? Nein, die haben einfach weitergemacht, weiter gelogen.

Georg Lichtenberg

7. Leserbrief

Guten Tag Tobias Riegel

ich lese gerade ihren Artikel :

Trump zertrümmert die westlichen Erzählungen zur Ukraine ..

Die westliche Welt und besonders die Deutschen wurden durch ihre Politiker und Medien ständig mit Lügen und Narrative über die Sonderoperation in der Ukraine infiltriert.

Ich habe viel Material über den Werdegang in der Ukraine aus dem Internet gesammelt.

Es ist wirklich erstaunlich wie einige westliche Staaten eine Konfrontation mit Rußland bis zum Rande eines 3. Weltkrieges vorantreiben.

Unsere deutschen Politiker sind verlogen und sie belügen das Volk.

Auch Anonymousnews hatte schon einen sehr guten Artikel über den Werdegang der Sonderoperation in der Ukraine geschrieben. Desweiteren ist das Wort Überfall auch falsch und soll ein negatives Narrativ in den Köpfen der deutschen Bevölkerung schaffen.

Es gab keinen Überfall !!! Rücksprache Olaf Scholz ! Aber dann leidet der wieder an Alzheimer.

Ich will nur einige wenige Zeilen hier kopieren :

*** Zudem stecken die Vereinigten Staaten und die Europäische Union unter einer Decke mit dem verfassungswidrig eingesetzten ukrainischen Präsidenten Alexander Turtschinow und der Regierung des von Nuland handverlesenen Ministerpräsidenten Arseni („Jaz“) Jazenjuk. In dieses Regime wurden die SwobodaPartei, die 1991 als neonazistische Jugendorganisation ihren Anfang nahm, und andere offen faschistische ukrainische Bewegungen integriert. Nicht bloß kleine radikale Randgruppen, sondern auch wichtige Euromaidan-Anführer hinter dem Putsch vom Februar 2014 ***

dann eine Mail von dem korrupten Klitschko :

*** “Ich denke wir haben den Weg geebnet für eine radikalere Eskalation der Situation. Ist es nicht an der Zeit für entschiedenere Aktionen? Ich möchte auch bitten über die Möglichkeit einer stärkeren Finanzierung nachzudenken, um unsere Unterstützer für ihre Dienste zu bezahlen.” ***

Das Internet in der Ukraine ist voll von unsagbar wichtigen Beweisen für eine gewollte kriegerische Provokation mit Rußland. Die Ukraine fühlte sich „gebauchpinselt“, daß eine USA hinter der Ukraine steht und militärisches Know-How und Waffen liefert.

Nur das Problem ist, die USA hat schon so oft ihre „Verbündeten“ fallen gelassen.

Ich habe den Eindruck, daß unsere deutschen Politiker die Geschichte und den Werdegang nicht kennen und nicht gelernt haben. Auch wird die Bundestagsdebatte des Bundestagsabgeordneten Maurer nie erwähnt, der über den Völkermord in der Ukraine gesprochen hatte. Maurer wurde zu 3-Jahren verurteilt, sollte er noch einmal die Ukraine betreten. In Deutschland sind alle Berichte dazu im Internet nicht zu finden!

Grüße
Andreas Barharn

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.